Sibmacher J.

Modelbuch Nürnberg 1597

Schön Neües Modelbüch von

allerley lüstigen Mödeln naczünehen Züwürcken vñ Züsticke: gemacht im Jar Ch: 15.97.

Zü Nürmberg bey Balthaser Caimoxen züerfragen.

Io. Sibmacher f.

Allen Erbarn Tugendsamen Frawen vnnd Jungfrawen/ die zu solcher Nehkunst vnd Modelarbeit Lust vnd Liebe tragen.

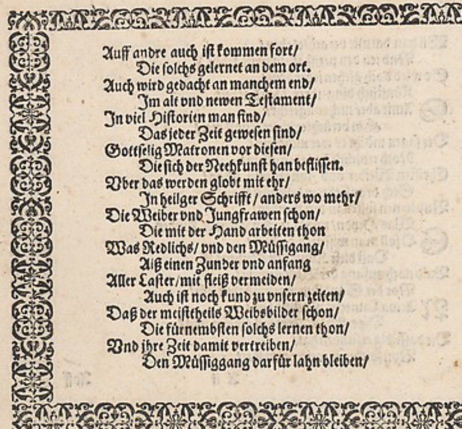


Leich wie all ander künst auff Erd
Sind GOttes gute gaben werth/
Alß die GOtt der Allmechtig weiß/
Dem Menschlichen geschlecht zum preiß/
Auß sonderlicher Lieb vnd Gnad/
Zu jhrem nutz vnd frommen hat/
Verliehen vnd gegeben da/
Vnd derselbigen *Semina*,
In die Natur gepflantzet ein/
Vnd sie darmit geziert gar fein.
Also hat er auch diese Kunst/
Deß Neehens) wie auch andere sunst/

Dem Menschen auch mit gnaden reich/
In der Schöpffung eingossen gleich/
Dann nie kein Volck gewesen ist
So Barbarisch / wie man denn list
In Historien/ das nicht hett
Gehabt wissenschafft an der stett/
Von solcher Kunst deß Nehens fein/
Was Glaubens die auch gwesen seyn/
Dann welch Volck ist gewesen je/
Grausamer/ vnd gleich wie das Vieh/
Zu rechnen Babarischer art?
Alß eben die Türcken zur fahrt/
Noch find man bey jhnen geleich/
Weiber/ die in dieser Kunst reich/
Mit Nehen/ Wircken/ Stricken fein/
So künstlich vnd geübet seyn/
Daß sie auch wol zu diesen zeiten/
Den Christlichen Weibern bey weiten
Vberlegen seyn (doch darmit
Ich jen nit lob / vnd diese nit

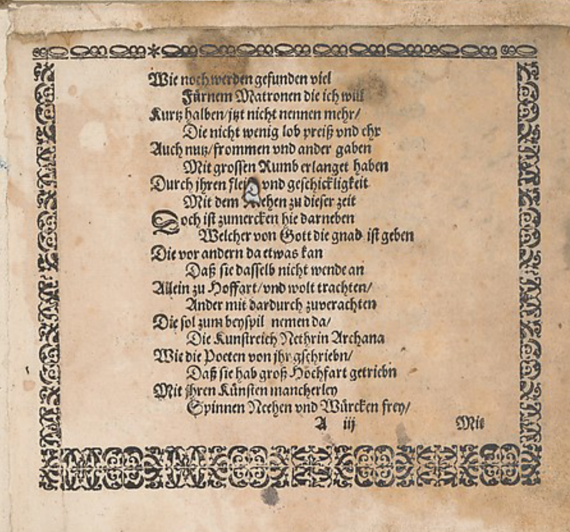
Wil

Wil han darmit verachtet eben/
Vnd jen den preiß allein wolt geben.)
So wird doch gsehen jeder Zeit/
Künstlich ding jhrer Hand arbeit.
DAmit aber nicht vngefehr/
Ein verächter dieser Kunst wer/
Der sagen möcht es wer nicht fein/
Noch rümlich das eben allein/
Christen Weiber vnd Jungfrawn schon/
Sich drauff theten befleissen thon/
Vnd lernen solten zu den stunden/
Was Heydn/ vnd Türcken Weiber kunden.
SO soll man wissen zu der frist/
Daß diese Kunst deß Neehens ist
Bald nach anfang der Welt gewesn/
Vor der Sündflud/ wie man thut lesn/
NAema Lamechs Tochter fein/
Die erst Neetherin soll gwesen seyn/
Die dasselbig erfunden hat/
Von solcher es weiter von statt

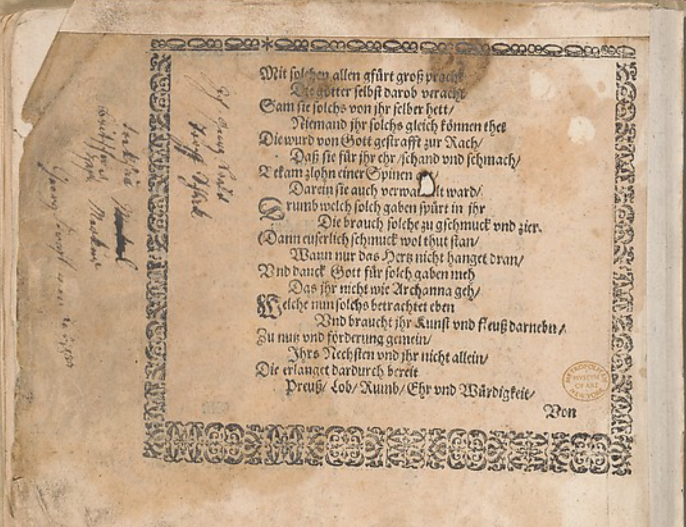


Auff andre auch ist kommen fort/
Die solchs gelernet an dem ort.
Auch wird gedacht an manchem end/
Im alt vnd newen Testament/
In viel Historien man find/
Das jeder Zeit gewesen sind/
Gottselig Matronen vor diesen/
Die sich der Neehkunst han beflissen.
Vber das werden globt mit ehr/
In heilger Schrifft / anders wo mehr/
Die Weiber vnd Jungfrawen schon/
Die mit der Hand arbeiten thon
Was Redlichs/ vnd den Müssigang/
Alß einen Zunder vnd anfang
Aller Laster/mit fleiß vermeiden/
Auch ist noch kund zu vnsern zeiten/
Daß der meistheils Weibsbilder schon/
Die fürnembsten solchs lernen thon/
Vnd jhre Zeit damit vertreiben/
Den Müssiggang darfür lahn bleiben/

Wie

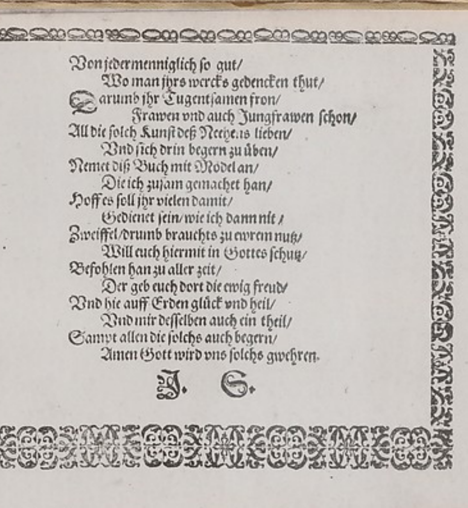


Wie noch werden gefunden viel
Fürnem Matronen die ich will
Kurtz halben/ jtzt nicht nennen mehr/
Die nicht wenig lob preiß vnd ehr
Auch nutz/ frommen vnd ander gaben
Mit grossen Rumb erlanget haben
Durch jhren fleiß vnd geschickligkeit
Mit dem Neehen zu dieser zeit
Doch ist zumercken hie darneben
Welcher von Gott die gnad ist geben
Die vor andern da etwas kan
Daß sie dasselb nicht wende an
Allein zu Hoffart/ vnd wolt trachten/
Ander mit dardurch zuverachten
Die sol zum beyspil nemen da/
Die Kunstreich Nethrin Archana
Wie die Poeten von jhr gschriebn/
Daß sie hab groß Höchfart getriebn
Mit jhren Künsten mancherley
Spinnen Neehen vnd Würcken frey/



Mit solchen allen gfürt groß pracht
Die götter selbst darob veracht
Sam sie solchs von jhr selber hett/
Niemand jhr solchs gleich können thet
Die wurd von Gott gestrafft zur Rach/
Daß sie für jhr ehr/schand vnd schmach/
Bekam zlohn einer Spinen art/
Darein sie auch verwandelt ward/.
Drumb welch solch gaben spürt in jhr
Die brauch solche zu gschmuck vnd zier.
Dann euserlich schmuck wol thut stan/
Wann nur das Hertz nicht hanget dran/
Vnd danck Gott für solch gaben meh
Das jhr nicht wie Archanna geh/
Welche nun solchs betrachtet eben
Vnd braucht jhr Kunst vnd fleuß darnebn/
Zu nutz vnd förderung gemein/
Jhrs Nechsten vnd jhr nicht allein/
Die erlanget dardurch bereit
Preuß/ Lob/ Rumb/ Ehr vnd Würdigkeit/

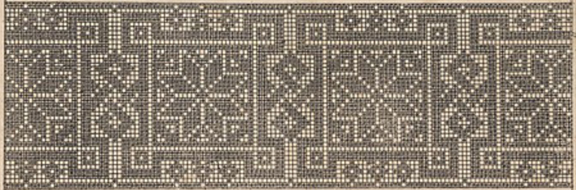
Von



Von jedermenniglich so gut/
Wo man jhrs wercks gedencken thut/
Darumb jhr Tugentsamen fron/
Frawen vnd auch Jungfrawen schon/
All die solch Kunst deß Neehe.ns lieben/
Vnd sich drin begern zu üben/
Nemet diß Buch mit Model an/
Die ich zusam gemachet han/
Hoff es soll jhr vielen damit/
Gedienet sein/wie ich dann nit/
Zweiffel/drumb brauchts zu ewrem nutz/
Will euch hiermit in Gottes schutz/
Befohlen han zu aller zeit/
Der geb euch dort die ewig freud/
Vnd hie auff Erden glück vnd heil/
Vnd mir desselben auch ein theil/
Sampt allen die solchs auch begern/
Amen Gott wird vns solchs gwehren.

J. S.

Dise Volgende Mödel Können auff Mancherley Art genehet werden. Als mit der Zopffnath Creüß vnd Judenstich. Oder auff der Laden zuwürcken. etc.
Vnd ist diser mit XXXXI. gengen.



Mit XXXXIII. Gengen.



Mitt XXXV. Hengen.

Mitt XXXVII. Hengen.

Weitt XXXV. Hengen

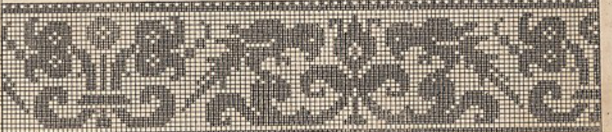


Witt XXXVII. Hengen

Mitt LV. Gengen

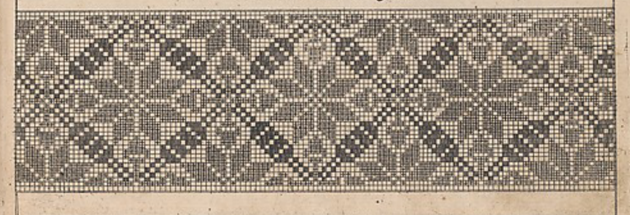


Mitt XXX. Gengen.



Mitt xxxx. Gengen

Mitt XXXVIII. Gengen



Weiß xxxxxi. Gengen

Weiß xxvi. Gengen

Weitt LXIII. Gengen.

Weitt XVII. Gengen.

Mitt XXXXXI. Gengen

Mitt XXVI. Gengen

Mit XXXXXXVIII. Gengen



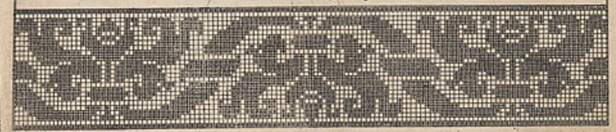
Mit XII. Gengen

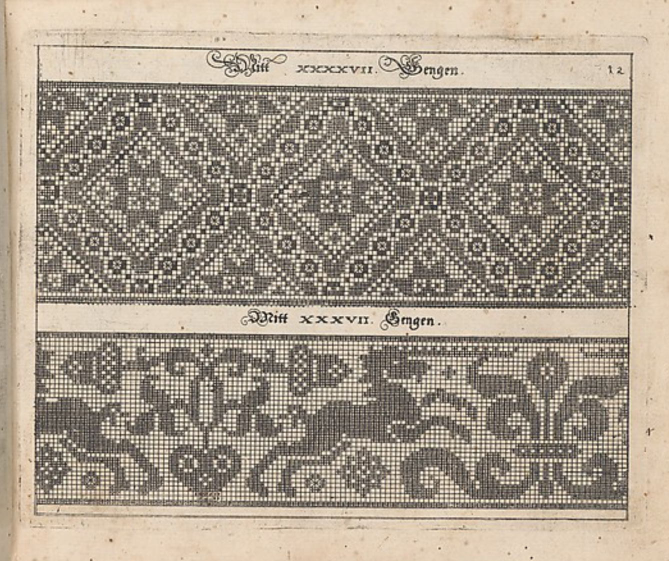
Weit XXXVIIII Gengen.

Weit XXXXI Gengen

Mitt xxxxxx. Gengen

Mitt XXVI. Gengen.




Mitt XXXXVII. Gengen.
12
Mitt XXXVII. Gengen.

Disen mödel zuo einem [illegible] 27

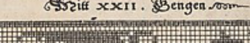
Mit XXXXXVIIII Gengen.



Mit XXXIIII. Gengen

Mitt LXIIII. Gengen.

Mitt XXII. Gengen



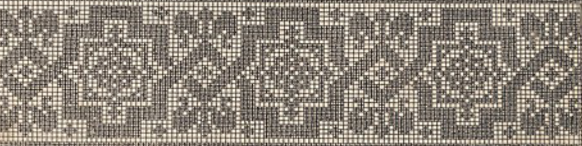


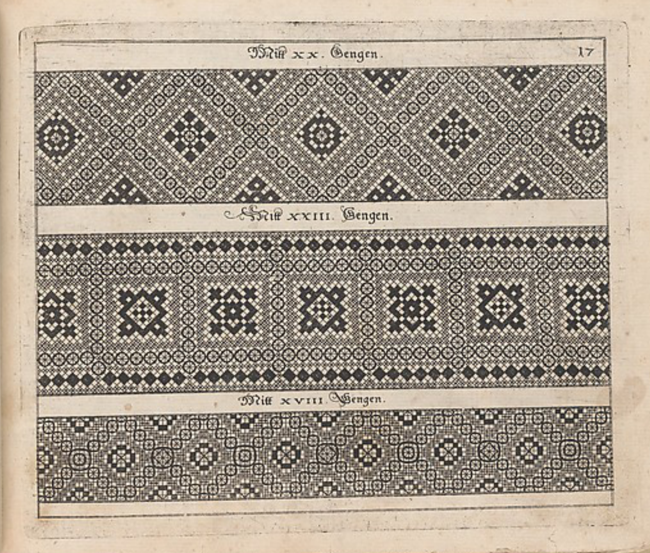
Mitt XXXXI. Gengen

Mitt XXXX. Gengen.

Mitt L. Bengen.

Mitt XXXV. Gengen.

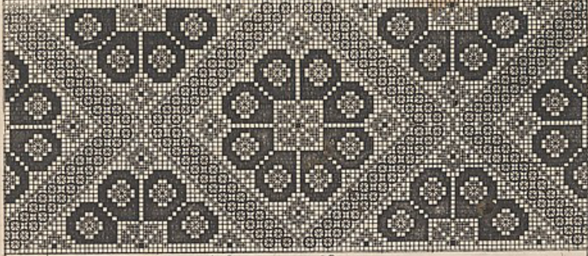



Mitt XX. Gengen.
17
Mitt XXIII. Gengen.
Mitt XVIII. Gengen.

Mitt XXXXVI. Gengen.

Mitt XXXIII. Gengen.

Mitt XXXXXV. Gengen.



Mitt XXXIII. Gengen.

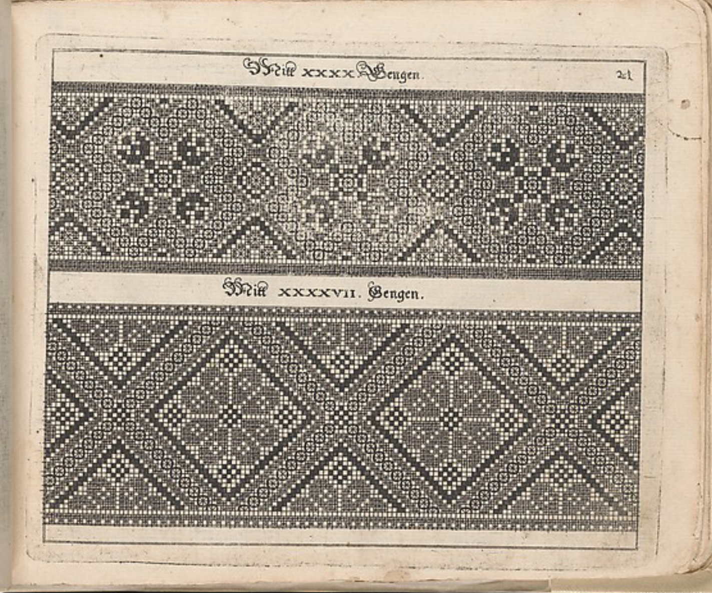






Nitt XXXIIII. Gengen.

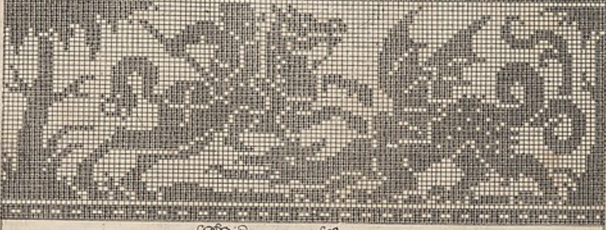
Nitt XXXXVIII. Gengen.


Mitt XXXX Gengen.
21
Mitt XXXVII. Gengen.

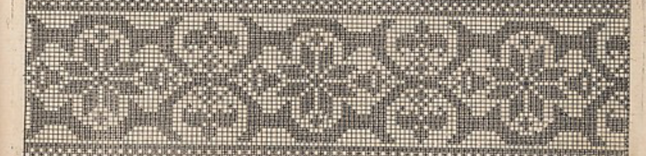

Weitt LII. Gengen
22
Weitt XXXVI. Gengen

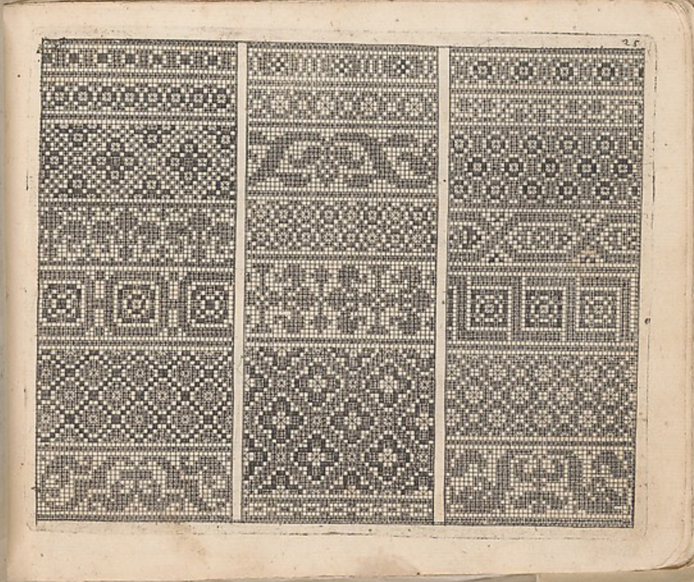

Mitt XXXXVIIII. Hengen.
23
Mitt XXXI. Hengen.

Mitt LI. Gengen

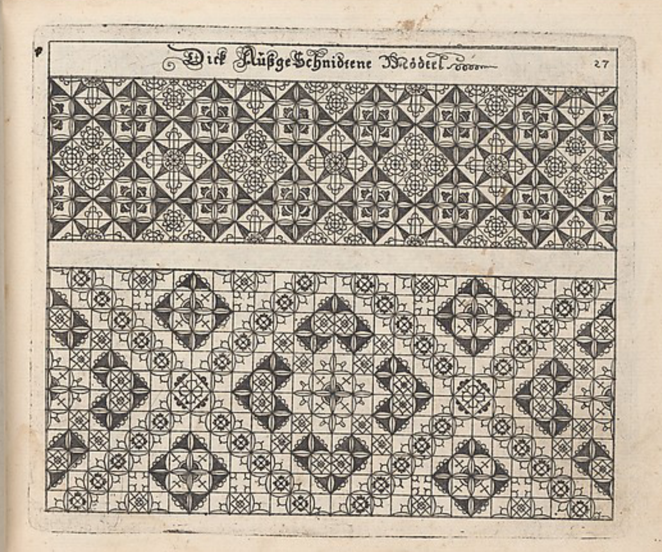


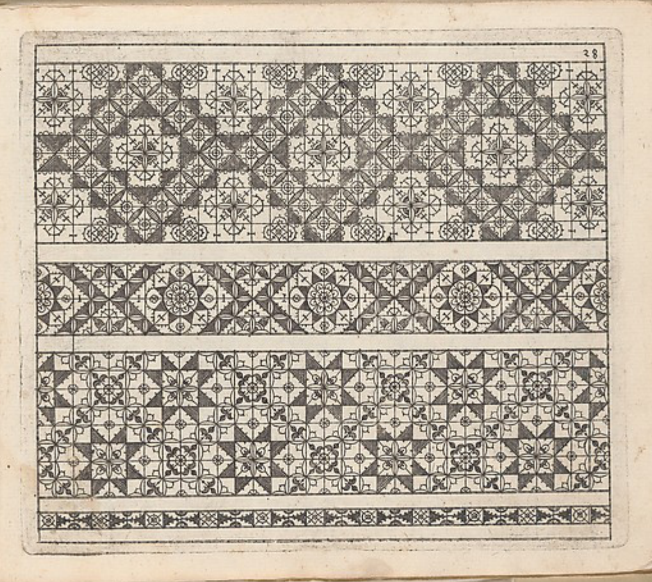
Mitt XXXVII. Gengen.

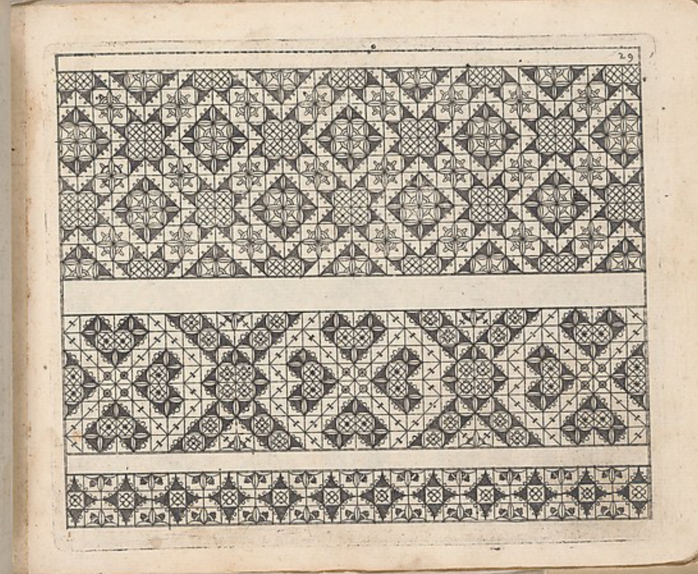


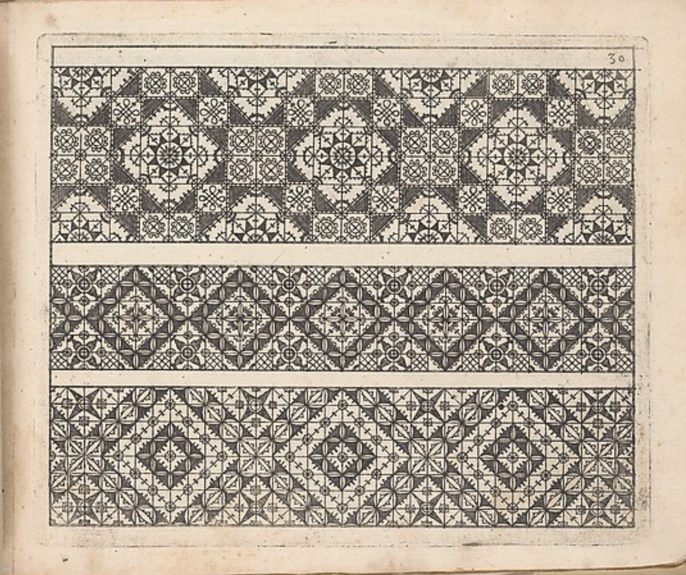



26





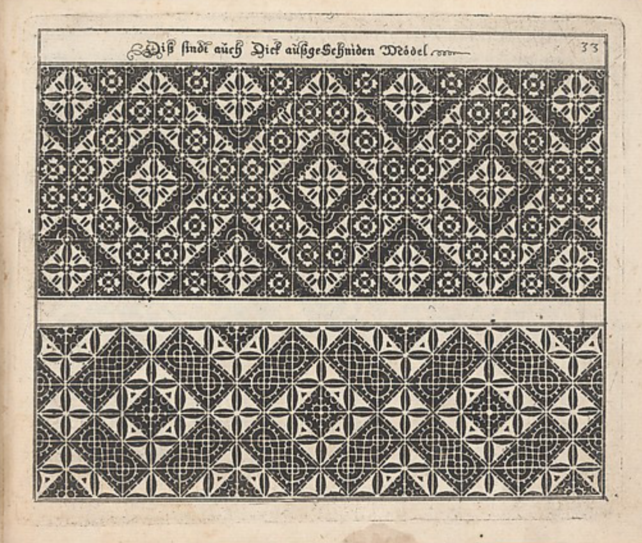


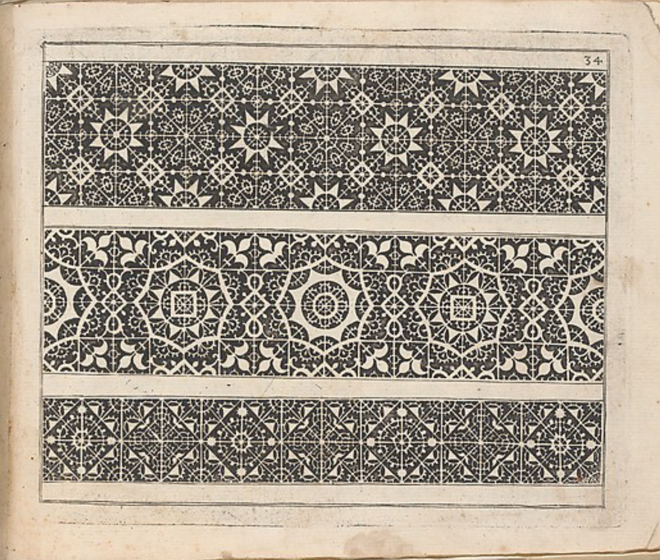


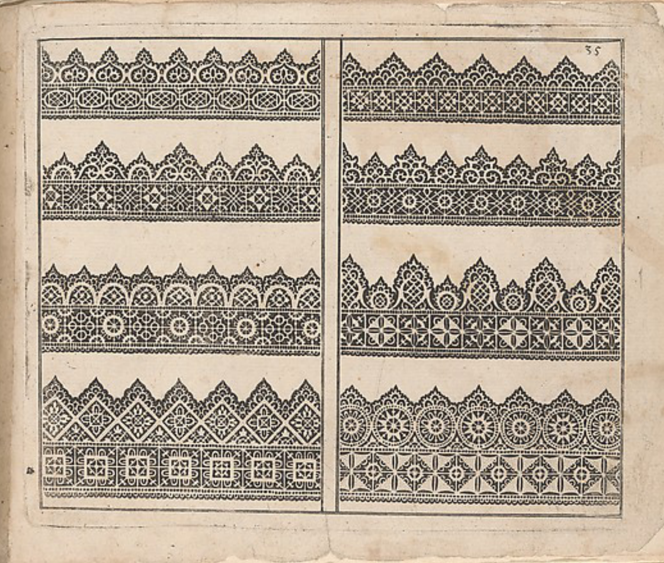




Diß sindt auch Dick außgeSchniden Mödel







Siebmacher, Johann. 1597. *Schon Neues Modelbuch von allerley lustigen Modeln naczunehen, zuwürcken unn zusticken, gemacht im Jar Ch. 1597*. Nürmberg: Balthasar: Caimox.

"Illustrated title signed CM and Jo. Sibmacher, 7 pages of text surrounded by decorative borders, and 35 pages of designs for weaving, embroidery, and lace. According to Lotz two editions appeared of which this is the second. The first edition appeared in 1597, but with 8 pages of squared rulings. This is the first copper plate German pattern book....

39 leaves, plates numbered 1-35 (should have 40 leaves). The last page of the poem is missing (supplied from Berlin copy)". (MET)

Dimensions: 6 1/8 x 7 13/16 in. (15.5 x 19.8 cm)
MET Accession Number: 20.16

Available at: https://www.metmuseum.org/art/collection/search/357195

Related to the series:
1. Charted Embroidery Patterns of the Renaissance
2. Early Modern Embroidery and Lace Pattern Books